

Bericht

über die

wissenschaftliche Tätigkeit des Westpreussischen Fischereivereins im Jahre 1909.

Erstattet von dem Geschäftsführer desselben, Oberfischmeister Dr. SELIGO.

Gegenstand der Untersuchungen im Interesse der Fischerei sind einerseits die Gewässer der Provinz bezüglich der Lebensverhältnisse der Fische, andererseits die Form- und Lebensverhältnisse der Fische selbst. In beiden Richtungen wurden die früheren Untersuchungen weitergeführt. Über die in den letzten Jahren besuchten westpreußischen Seen wurde in den „Mitteilungen“ des Vereins ein mit Tiefenkarten versehener Bericht veröffentlicht. Im Jahre 1909 wurden neu untersucht: der Radsee im Kreise Schwetz, der Marchowiesee, der Steinkruger See, der Gelonkensee, der Wittstocker See, der Lebnosee im Kreise Neustadt, der Dlugisee bei Skorschewo, der Wierczonkensee, der Rzunnosee im Kreise Berent, der Cielentasee und der Niskebrodnosee im Kreise Strassburg Wpr. und der Parschinsee im Kreise Konitz. Gelegenheit zu Beobachtungen über die Lebensverhältnisse in der Weichsel während des Hochwassers war im Mai gegeben. Auch sonst wurden die fließenden Gewässer, über deren Verunreinigung durch Abwässer immer mehr geklagt wird, mehrfach untersucht. Über die Temperatur des Weichselwassers wurden regelmäßige Beobachtungen angestellt.

Andere Untersuchungen betrafen die Entwicklung und die Altersbestimmung der Fische, die ebenso in praktischer Beziehung für die Fischerei wie wissenschaftlich von Interesse sind. Insbesondere aber wurde die Tätigkeit der Versuchsanstalt des Vereins auf die Fischseuchen ausgedehnt, von denen insbesondere Massenerkrankungen der Marenen und der Barse etwas näher beobachtet werden konnten. Die Beurteilung der Einwirkung solcher Krankheiten und die Feststellung ihrer Ursachen sind offenbar von größter praktischer Bedeutung, selbst wenn es voraussichtlich nur bei einzelnen Krankheiten möglich sein wird, Heilmittel anzugeben. Die erfolgreiche Tätigkeit der Königl. Bayerischen Biologischen Anstalt in München und deren umfassende Erfahrungen auf dem Gebiete der Fischseuchen kann bei gegebener Gelegenheit naturgemäß für unsere Gegenden nur dann in Anspruch genommen werden, wenn das

Material an Fischen und Krankheitserregern so vorbereitet ist, daß der langwierige Versand ohne Schädigung des Materials vorgenommen werden kann. Deshalb muß auch in unserer Gegend den häufig auftretenden und schwere Schäden hervorrufenden Fischseuchen die nötige Arbeit gewidmet werden, und es ist zu hoffen, daß die Versuchsanstalt in dieser Beziehung von den Interessenten, in erster Linie von den Fischern, Fischereibesitzern, Fischzüchtern und Fischhändlern, durch rechtzeitige Mitteilungen und Lieferung von erkrankten Fischen unterstützt werde.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [NF_12_4](#)

Autor(en)/Author(s): Seligo A.

Artikel/Article: [Bericht über die wissenschaftliche Tätigkeit des Westpreussischen Fischereivereins im Jahre 1909. XXLII-XLIII](#)